

Medienmitteilung

Departement Kulturelles und Dienste
Naturmuseum Winterthur

Winterthur, 22. März 2022

Neue Ausstellung «Die Katze. Unser wildes Haustier»

Samtpfoten und Raubtiere nehmen Einzug ins Naturmuseum

Was die Schmusekatze mit dem Säbelzahn tiger zu tun hat und wer ihr effektive Vorfahre ist, wie viel der Mensch für seinen Stubentiger ausgibt und wie die Katze mit uns kommuniziert – dies und andere spannende Details verrät die neue Wechselausstellung „Die Katze. Unser wildes Haustier“ im Naturmuseum Winterthur. Sie öffnet ihre Tore am Samstag 26. März 2022 mit einer Einführung in die Ausstellung um 16.30 Uhr.

Nicht umsonst erfreut sich Katzen-Content innerhalb der Sozialen Medien grosser Beliebtheit. Die Schmusetiger sind – neben dem Hund – die beliebtesten Haustiere weltweit. Mäuserambo, Allmächtige auf vier Pfoten, Bestie höchstpersönlich oder Herrschende des Hauses: Die Umschreibung der Katze im Lauf der Jahrhunderte sind so zahlreich und doch ist ihre Rolle nach wie vor nicht ganz klar. Obwohl man die Charaktereigenschaften von Katzen mit den Attributen «verschmust, anhänglich, verspielt und gesellig» umschreiben kann, weisen die felligen Eigenbrötler sehr individuelle Charakterzüge auf. Schon im alten Ägypten galten sie als heilig und diese Anziehungskraft besitzen sie auch heute noch, wenn sie sich auf dem heimischen Sofa wohlig räkeln.

Ursprung der Hauskatze anders als allgemein angenommen

Wie meist allgemein angenommen, stammt die Hauskatze nicht von der Wildkatze ab. Die afrikanische Falbkatze gilt als direkter Vorfahre der heutigen Katzen. Sie suchte bereits vor 11'000 Jahren im Nahen Osten die Nähe des Menschen. Durch den Weizenanbau und dem Errichten von Kornspeicher, lockte dies Mäuse und Ratten an – und somit auch die Falbkatzen. Mit der Zeit entwickelte sich eine enge Beziehung zwischen dem Menschen und der Katze. Und aus heutiger Sicht sind Katzen im alltäglichen Miteinanderleben nicht mehr wegzudenken.

Mit geschätzten 1.4 Millionen Individuen kommt in der Schweiz auf fünf Personen eine Katze. Damit ist sie hierzulande nicht nur das beliebteste Haustier, sondern auch das häufigste Raubtier. Auch in der Ausstellung wird dies thematisiert und auch gezeigt. So hat beispielsweise ein Objekt einer Katze einen erbeuteten Vogel im Maul. Die Ausstellung macht ausserdem auch klar, dass das Beutespektrum der Katze sehr breit ist. Insekten, Eidechsen, Fledermäuse, Vögel – der Speiseplan der Katzen ist sehr abwechslungsreich.

Die Katze wird zur Forscherin

Mit ihrem Fanginstinkt wird die Katze unbewusst auch zur Forscherin. Bei dem Katzenbestand in der Schweiz fallen geschätzt 10 Millionen Mäuse, 3 Millionen Schmetterlinge, 1,8 Millionen Vögel und 600'000 Reptilien jährlich den Haustigern zum Opfer. So tragisch diese Zahlen auch sind: Sie bieten einen wahren Fundus an Informationen für die Forschung. Das Projekt «Zeig mir deine Maus, Katze!» wurde vom Naturmuseum Solothurn initiiert und war 2018 Teil der Datenerhebung zum neuen Säugetieratlas Schweiz und Lichtenstein, der 2021 erschienen ist. Das Projekt wird nun in Zusammenarbeit zwischen dem Naturmuseum Winterthur und dem Wildtierbüro Quadrapoda in der Region Winterthur fortgeführt.

Denn über die Verbreitung und das Vorkommen von kleinen Säugetieren ist in der Schweiz noch wenig bekannt. Mit Hilfe des Jagdtriebs der Katze und somit ihrer Beute können so Berechnungen über die Population von beispielsweise Schläfer, Spitzmäuse oder Wühlmäusen angestellt werden. Katzenhalterinnen und Katzenhalter, die am Projekt teilnehmen möchten, legen sich einen Plastiksack bereit, entnehmen die tote Beute ihres Schmusetigers, schreiben die Beute an und übergeben sie an eine der Abgabestellen. Eine Anleitung wie man eine tote Maus richtig übergibt, findet man auf <https://katzemaus.naturmuseum-winterthur.ch/>. Auf dieser Infoplattform sind auch die Abgabestellen ersichtlich. Selbstverständlich können diese auch im Naturmuseum Winterthur abgegeben werden. Für Fragen und Auskünfte steht eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse zur Verfügung (katzemaus@naturmuseum-winterthur.ch).

Für Rückfragen:

- Daniela Zingg, Direktorin Naturmuseum Winterthur, daniela.zingg@win.ch,
Tel. 052 267 51 66

Bildermaterial: <https://we.tl/t-jTIUjjDIqt>

Spannendes rund um die Ausstellung

Dienstag 5. April 17.00 bis 18.00 Uhr	Einführung für Lehrpersonen Die Katze. Unser wildes Haustier mit Moritz Lüthi Anmeldung unter stadt.winterthur.ch/museumspaedagogik
Samstag 9. April 15.00-16.30 Uhr	Vortrag und Workshop für die ganze Familie Zeig' mir deine Maus, Katze! mit Irene Weinberger, Wildtierbiologin im Lesesaal, Museumstrasse 52
Sonntag 15. Mai 10.30 bis 16.00 Uhr	Familiensonntag (Internationaler Museumstag) Katzengeschichten Ein offenes Programm mit Geschichten über Katzen, erzählt in verschiedenen Sprachen Eintritt frei
Dienstag 14. Juni 18.30 bis 19.30 Uhr	Führung durch die Wechseiausstellung Die Katze. Unser wildes Haustier mit der Direktorin Daniela Zingg
Donnerstag 21. Juli 13.30-16.00	Ferienprogramm Mission Miau mit dem Tierschutzkompetenzzentrum Kompanima Für Kinder von 8-11 Jahren Anmeldung unter naturmuseum@win.ch (Anmeldeschluss 14.7.)
Donnerstag 18. August 13.30-16.00	Ferienprogramm Mission Miau mit dem Tierschutzkompetenzzentrum Kompanima Für Kinder von 8-11 Jahren Anmeldung unter naturmuseum@win.ch (Anmeldeschluss 11.8.)
Samstag 3. September 15.00 bis 16.00 Uhr	Museumsvortrag: Vom Ursprung der Hauskatze mit Barbara Stopp im Lesesaal, Museumstrasse 52
Samstag 10. September 15.00 bis 16.00 Uhr	Museumsvortrag: Unsere Katzen: Ihr Verhalten und ihre Beziehung zu uns mit Dennis Turner im Lesesaal, Museumstrasse 52
Samstag 17. September 15.00 bis 16.00 Uhr	Museumsvortrag: Stubentiger und Raubtier – Fakten und Gedanken zu einer wildtierfreundlichen Katzenhaltung mit Madeleine Geiger im Lesesaal, Museumstrasse 52
Samstag 1. Oktober 15.00 bis 16.00 Uhr	Museumsvortrag: Tiermedizinische Versorgung von Hauskatzen mit Alexandra Döbeli & Claire Inderbinen im Lesesaal, Museumstrasse 52
Samstag 8. Oktober 15.00 bis 16.00 Uhr	Museumsvortrag: Klettern – Pirschen - Fangen – Spielen Warum die Gestaltung des häuslichen Umfelds unserer Hauskatzen wichtig ist mit Sigi Weisel im Lesesaal, Museumstrasse 52
nach Absprache	Workshop für Schulklassen (Anmeldung unter stadt.winterthur.ch/museumspaedagogik)

Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website: natur.winterthur.ch